Zu Besuch bei den Wohltätern

Indischer Pater kommt ins Osnabrücker Land

Sie helfen indischen Kindern: Pater Franklin und Jürgen Fluhr (beide in der Mitte). Foto: privat

Von Joachim Dierks

WALLENHORST. Pater Franklin Rodrigues vom katholischen Pilar-Orden kommt aus Bhopal in Zentralindien für zehn Tage ins Osnabrücker Land, um den zahlreichen Unterstützern seines Armenhilfswerks zu danken und neue Projekte abzustimmen. Ein Höhepunkt seines Besuchs wird die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags zwischen dem Greselius-Gymnasium Bramsche und der Prakash Vidhyalaya Higher Secondary School Bhopal sein. Schirmherrin ist Bundesbildungsministerin Annette Schavan.

Der 66-jährige Father Franklin ist im Auftrag seines Ordens schon viel herumgekommen. Durch die internationalen Kontakte hat er Spenden gesammelt, mit denen er Armenschulen, Waisenheime, Kindergärten und Leprastationen aufbaute. Seit Beginn seiner Arbeit ist die Alphabetisierungsrate in den Gebieten, in denen die Pilar-Fathers tätig sind, von 64 auf über 80 Prozent gestiegen. Zurzeit werden mehr als 1000 Kinder in Internaten und Schulen betreut. Einige der früher aus den Slums geretteten Schützlinge arbeiten mittlerweile selbst als Ärzte oder Lehrer in Father Franklins Hilfseinrichtungen.

Und was hat das nun alles mit Wallenhorst zu tun? Der Ruller Unternehmensberater Jürgen Fluhr und seine Frau, die Realschullehrerin Gabriele Fluhr-Culemann, sahen auf einer Indienreise im Jahr 2008 „so viel geballtes Elend in den Slums von Kalkutta und Bombay, aber auch unter der indischen Landbevölkerung, dass wir nicht mehr davon loskamen". Angesichts all der positiven Wirtschaftsnachrichten aus Indien hätten sie es nicht für möglich gehalten, dass 46 Prozent der indischen Kinder unter- oder mangelernährt sind und 65 Millionen der 6- bis 14-jährigen Kinder nicht zur Schule gehen. Wieder zu Hause, gründeten die Fluhrs den Verein Indienhilfe Wallenhorst.

Der Kontakt zu Father Franklin kam über Gabriele Fluhrs Vater Heinrich Balster zustande. Der frühere Leiter der Domrealschule Osnabrück hatte die karitativen Kontakte zu den Pilar Fathers aufgebaut. Zum Katholikentag 2008 weilte Father Franklin erstmals in Osnabrück und war bei den Balsters und Fluhrs in Rulle zu Gast.

In den ersten beiden Jahren ihres Bestehens hat die Indienhilfe Wallenhorst mehr als 40 000 Euro und zahlreiche Sachspenden wie Medikamente und Sportbekleidung nach Indien geschickt. Das war möglich, weil das Vorstandsteam um Ehepaar Fluhr sich als sehr einfallsreich im Einwerben von Geldern erwies. Bäckerei Coors, Markant-Markt Glissmann, die Versandapotheke Sanicare und andere Wirtschaftsunternehmen unterstützten Spendenaktionen, viele Privatleute und Vereine trugen ihr Scherflein bei. Jürgen Fluhr selbst verknüpfte sein persönliches „Speck weg"-Diätprogramm und einen Marathonstart mit Sponsorengeldern.

Unter dem Motto „Bildung gegen Armut" hat der Verein 2010 zwei Partnerschaften zwischen deutschen und indischen Schulen auf den Weg gebracht. Die Bohmter Haupt- und Realschule kooperiert mit der Father Agnel School und die Ruller St.-Bernhard-Grundschule mit der Assisi Bawadi School. Der dritte Partnerschaftsvertrag soll am kommenden Freitag im Beisein von Pater Franklin im Greselius-Gymnasium Bramsche unterzeichnet werden.

17 Termine

Der Termin in Bramsche ist einer von 17 während des neuntägigen Aufenthaltes. „Wenn er schon einmal hier ist, dann soll er auch möglichst viele Unterstützer persönlich kennenlernen und ihnen aus erster Hand von den Projekten berichten", meint Fluhr. Neben den Partnerschulen stehen Besuche in Ruller und Osnabrücker Kindergärten, bei der Feuerwehr in Rulle, bei Sanicare in Bad Laer, ein Konzert im Gymnasium „In der Wüste" und eine Tauffeier in Knollmeyers Mühle an. Allen interessierten Bürgern gibt Pater Franklin bei einem Informationsabend am 11. Januar um 19 Uhr in der St.-Bernhard-Grundschule in Rulle Einblick cke in seine Arbeit.